

# 10-Minuten-Übungen: Tastsinn gefragt! – Meins oder nicht meins?

## Spielidee:

Statt vieler Worte ist bei dieser Übung der Tastsinn gefragt. Es geht darum, mit geschlossenen (oder verbundenen) Augen Gegenstände abzutasten und den eigenen zugelosten zu erkennen. Das Spiel fordert und fördert die haptischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, Konzentration, Vorstellungskraft und Aufmerksamkeit.

Wenn die Auswahl der Gegenstände nach thematischen Gesichtspunkten erfolgt, kann die Übung auch als Einstieg in einen neuen Lernbereich oder zur Vertiefung erworbener Kompetenzen verwendet werden (z. B. Weltreligionen, Natur, Was ich zum Leben brauche). Bei Klassenfahrten kann es auch im Dunkeln als Nachtaktion gespielt werden, dann erübrigen sich die Augenbinden.

Zeitbedarf: Je nach Gruppengröße und Schwierigkeitsgrad ca. 8-18 min

## Benötigte Materialien:

- unterschiedliche Gegenstände, ein Gegenstand pro Spieler/in
- Wortkärtchen zu den gesuchten Gegenständen, ggf. mit Foto des Gegenstandes; pro Gegenstand/Spielteilnehmer/in eine Wortkarte
- Kiste oder Korb für die Gegenstände
- Augenbinden

## Spielablauf:

- Alle sitzen im Kreis, ggf. mit einer Augenbinde oder einem Tuch für jede/n.
- Die Spielleitung hält verborgen in einer Kiste die Gegenstände bereit. Sie erklärt das Spiel.
- Jede Mitspielerin zieht eine Karte, auf der der Gegenstand steht oder abgebildet ist, der von ihr ertastet werden soll.
- Alle setzen ihre Augenbinden auf oder schließen die Augen.
- Die Spielleitung reicht nun die Gegenstände nacheinander mehrmals im Kreis herum.
- Erfühlt eine Spielerin "ihren" Gegenstand, so lässt sie ihn in den Schoß fallen. "Fremde" Stücke werden an die Nachbarin weitergereicht.
- Die Leitung beendet das Spiel, wenn alle ihren Gegenstand gefunden haben oder wenn die vereinbarte Zeit abgelaufen ist.

## Variante 1: Mehr als nötig!

Die Spielleitung gibt zusätzlich mehrere Gegenstände, die nicht auf den Wortkarten stehen, im Kreis herum. Das erhöht die Spannung und es bleibt offen, wie viele Gegenstände noch ertastet und gefunden werden müssen.

## Variante 2: Du suchst für mich – ich suche für dich!

Die Spieler sollen den auf der Wortkarte genannten Gegenstand nicht für sich selbst ertasten, sondern für den rechten Nachbarn. Wenn sie ihn gefunden haben, reichen sie ihn dem Nachbarn, der sich dafür bedankt und den Gegenstand vor sich hinlegt.

### **Variante 3: Für kleine Gruppen**

Es werden nur Gegenstände aus einer bestimmten Kategorie verwendet, z. B. Weihnachts- oder Osterdekoration, Schachfiguren, Plätzchenausstechformen, Stoffarten und Knöpfe, Obst.

### **Variante 4: Höherer Level – im Raum verteilt!**

Die Gegenstände werden nicht im Sitzkreis herumgereicht, sondern liegen verteilt im Raum aus. Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich mit geschlossenen Augen vorsichtig durch das Klassenzimmer und suchen die Gegenstände. Wenn sie den eigenen gefunden haben, ziehen sie sich an eine vereinbarte Wand zurück und warten dort das Ende des Spiels ab.

### **Zum Beispiel: 30 gemischte Gegenstände**

Kuchengabel, Teelöffel, Suppenlöffel, großer Würfel, kleiner Würfel, Tennisball, Tischtennisball, Plastikbecher, Pappbecher, Henkelbecher, Kugelschreiber, Bleistift, usb-stick, Büroklammer, Aktenklammer, Wattebausch, Wattestäbchen, Taschentuch, Zahnbürste, Wäscheklammer aus Holz, Wäscheklammer aus Plastik, rechteckiger Radiergummi, Radiergummi in Herzform, Flaschendeckel, Kronkorken, Zitronennetz, kleine Plastiktüte, Wollsocke, Feinstrumpfsöckchen, Kindersöckchen